



Sammlung Theaterzettel

Vergissmeinnicht

Schuster, Hans

1899-04-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. April 1899.

76. Vorstellung im Abonnement A.

Vergiftmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und D. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frä. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frä. Kaden.
Prinz Waldmeister	Frä. Bethge.
Maja, ein Weibchen	Frä. Dänike.
Stiefmütterchen	Frau De Lant.
Frau Klatschrose	Frä. Arno.
Ritteriporn, Oberst a. D.	Herr Köfert.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.
Marguerite, Wärfjägerin	Frä. Schmidkonz.
Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Mohnblüthe, dessen Gehilfin	Frä. Kromer.
Maisbüschchen, Dirigentin einer Damenkapelle	Frä. Boritz.
Schachtelkalm, ein Aestordner	Herr Hildebrandt.
Cerem. nienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge.
Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Beliebte Tänze und Gypirungen:

- | | |
|--|---|
| 1. „Liebeswerben“: a. Polka. b. Reoerie. | 8. „Schlummertanz“. Mazurka. |
| 2. „Die Wasserrosen“. Walzer | 9. „Die Sonnenblumen“. |
| 3. „Tanz der Klatschrosen“. | 10. „Der Einzugsmarsch“. |
| 4. „Die Gänseblümchen“. Marsch. | 11. „Tanz der Hochzeitsmädchen“. |
| 5. „Nachtshatten“. Walzer. | 12. „Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Cuzian.“ |
| 6. „Liebesorakel“. Gavotte. | 13. „Hochzeitsstanz“. (Ballabile.) |
| 7. „Glockenpolka“. | 14. „Die Vergiftmeinnicht“. (Apotheose.) |

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frä. Louise Dänike, Frä. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Ballettschule.
Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.
Die Dekoration des Schlussbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Kemler.

Vorher:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer	Universitätsfreunde	Herr Borth.
Robert, Advokat		Herr Köfert.
Mara		Frä. Wittels.
Mathilde		Frä. Kaden.

Ballgäste.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrlog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrlog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.—	Proszeniums-Loge II. Rang	1.20
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Gallerieloge	.80
2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—		
2. und 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrlog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 18. April 1899. 76. Vorstellung im Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Anfang 7 Uhr.

Verlagsbuchhandlung des Hof- und Nationaltheaters in München

Erstausgabe am 17. April 1858

Verlag des Hof- und Nationaltheaters in München

Der vergessene

in 1 Akt von G. Hebel und E. T. ...
in Scene gesetzt von der K. Hofoper in München

Inhalt des Tanzmärchens

„Vergißmeinnicht“.

Maja, das Weibchen, liebt den Prinzen Waldmeister. Der flatterhafte Prinz wird aber von der wunderbaren Erscheinung der Victoria regia angezogen und wirbt um deren Liebe. Durch Frau Klatschrose erfährt bald alle Welt des Prinzen Untreue; die Gänseblümchen, die treuen Freundinnen der Maja, hinterbringen ihr die Kunde, die sie sehr unglücklich macht. Das Stiefmütterchen hat für den Jammer des Weibchens nur Scheltworte und Vorwürfe. Maja wendet sich an Marguerite, die in Liebesfragen sehr bewandert ist, und muß von ihr erfahren, daß der Prinz sie nicht mehr liebt. Nun kann sie nichts mehr trösten. Zwei Freier, die ihr Stiefmütterchen zuführt, den Baron Rittersporn und den Bankier Goldregen, weist sie ab. Selbst die Musik der Maiglöckchen kann sie nicht mehr erheitern. Der Doktor Camille weiß keinen Rath und ruft die Mohnblüthe zu Hilfe, der es gelingt, Maja einzuschläfern. Traumgestalten beunruhigen ihren Schlaf. Von den Strahlen der Sonnenblumen geweckt, sieht sie Victoria regia, die das Glück des Paares will, mit dem Prinzen Waldmeister nahen. Versöhnung und Vermählung. Victoria regia nimmt Abschied, da ihr kurzes Leben zu Ende geht. Zur Erinnerung an ihr seltenes Erscheinen läßt sie der Erde die „Vergißmeinnicht“ entsprossen. **Schlußbild.**



Verlag des Hof- und Nationaltheaters in München
 Preis 1/2 Rthlr.
 In Commission bei
 C. F. Müller, Buchhändler in München
 und
 J. Neuberger, Buchhändler in München

Anfang präcis 7 Uhr.